

Rundfunkchor Berlin

PRESSEMITTEILUNG 18. Dezember 2020

Weihnachtskonzert des Rundfunkchores Berlin auf Deutschlandfunk Kultur

Das diesjährige Weihnachtskonzert des Rundfunkchores Berlin mit Sergei Rachmaninows »Ganznächtlicher Vigil« kann – bedingt durch die erneuten Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie – nicht, wie zuletzt geplant, in der Berliner Philharmonie stattfinden. Ebenso muss eine Liveübertragung auf Deutschlandfunk Kultur vor demselben Hintergrund entfallen. Deutschlandfunk Kultur sendet stattdessen am 22. Dezember um 20.03 Uhr das Berliner Weihnachtskonzert des Rundfunkchores Berlin aus dem Jahr 2017 mit Frank Martins Messe für zwei Chöre sowie Werken von Poulenc, Distler und Manneke unter Leitung von Chefdirigent Gijs Leenaars.

Traditionell stimmt der Rundfunkchor Berlin kurz vor Heiligabend mit seinem Weihnachtskonzert im Berliner Dom auf die Feiertage ein. Dies hätte in diesem Jahr mit Sergei Rachmaninows »Ganznächtlicher Vigil« erfolgen sollen. Das Konzert wurde zur Ermöglichung sorgfältigster Hygienemaßnahmen vom Berliner Dom in die Berliner Philharmonie verlegt. Vor dem Hintergrund erneuter Maßnahmen zur Einschränkung der Corona-Pandemie kann dies jedoch nicht wie geplant stattfinden. Eine Liveübertragung auf Deutschlandfunk Kultur muss ebenfalls aus denselben Gründen entfallen. Eine CD-Veröffentlichung der »Ganznächtlichen Vigil« ist geplant, Aufnahmen dazu erfolgten bereits im November durch den Rundfunkchor Berlin. Über eine entsprechende Veröffentlichung – voraussichtlich in 2021 – informieren wir Sie zu gegebenem Zeitpunkt gesondert.

Deutschlandfunk Kultur wird alternativ am 22. Dezember 2020 um 20.03 Uhr auf dem ursprünglichen Sendepfad der Liveübertragung des diesjährigen Konzertes das Berliner Weihnachtskonzert des Rundfunkchores Berlin von 2017 senden. Chefdirigent Gijs Leenaars dirigiert ein facettenreiches Programm mit A-cappella-Werken des 20. Jahrhunderts, in dessen Zentrum Frank Martins eindringliche Messe für zwei Chöre sowie die durch die venezianische Mehrchörigkeit inspirierten »Canti ornatik« des niederländischen Komponisten Daan Manneke stehen. Zudem wird Musik von Poulenc, Praetorius und Distler gesungen.

Rundfunkchor Berlin

Eröffnet wird das Konzert mit Francis Poulencs »Laudes de Saint Antoine de Padoue« für dreistimmigen Männerchor, vier Lobeshymnen auf den heiligen Antonius von Padua, die der französische Komponist in seiner ureigenen musikalischen Sprache zwischen Surrealismus, Kabarett und polyphoner Kirchenmusik schuf. Es folgen Daan Mannekes »Canti ornatī«, ein von Gijs Leenaars 2013 in den Niederlanden uraufgeführter Zyklus für zwei Chöre und Orgel – eine veritable »Raummusik«, bei der die Chöre in ein vielfältiges Wechselspiel treten, bevor sechs im Raum verteilte Doppelquartette das Publikum umrunden. Über einem 24-stimmigen Kanon erklingt zum Ende des Zyklus das bekannte Weihnachtslied »Wie schön leuchtet der Morgenstern«, das anschließend zudem im originalen Satz von Michael Praetorius sowie in einer Bearbeitung von Hugo Distler für Orgel solo zu hören ist.

Höhepunkt und Abschluss bildet Frank Martins 1922 entstandene Messe für Doppelchor – ein überaus privates Werk, eine Sache »zwischen ihm und Gott«, so der Schweizer Komponist. Erst 40 Jahre nach ihrer Entstehung konnte die eindrückliche und klanglich äußerst expressive Messe veröffentlicht werden. Ein Glück für die Nachwelt: Für Gijs Leenaars gibt es »keine bessere A-cappella-Musik im 20. Jahrhundert«.

Deutschlandfunk Kultur
22. Dezember 2020
Di 20.03 Uhr

Das Berliner Weihnachtskonzert

Francis Poulenc
»Laudes de Saint Antoine de Padoue«
für Männerchor a cappella

Daan Manneke
»Canti ornatī«
für zwei Chöre und Orgel

Michael Praetorius
»Wie schön leuchtet der Morgenstern«
für gemischten Chor a cappella

Hugo Distler
»Wie schön leucht' uns der Morgenstern«
für Orgel solo

Rundfunkchor Berlin

Hugo Distler
»Es ist ein Ros entsprungen«
aus »Die Weihnachtsgeschichte« op. 10
für Chor a cappella

Frank Martin
Messe
für vierstimmigen Doppelchor a cappella

Andreas Sieling Orgel
Rundfunkchor Berlin
Gijs Leenaars Dirigent

Wir wünschen Ihnen besinnliche Festtage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich gesundes Neues Jahr!

Johanna Brücker • Presse- und Medienarbeit
Rundfunkchor Berlin, Charlottenstraße 56, 10117 Berlin
E-Mail: presse@rundfunkchor-berlin.de
Tel. (030) 20 29 87 - 562
www.rundfunkchor-berlin.de